

Keller, Gottfried: 6 (1854)

- 1 Ein Apfelbaum in voller Blüte steht,
- 2 Ein leichter West in seinen Zweigen weht;
- 3 Er schaut, verklärt vom blutig roten Schein,
- 4 Verwundert auf den wilden Brand herein.

- 5 Es ist, als ob der helle Glanz ihn freut',
- 6 Weil Blütenblätter in die Glut er streut;
- 7 Er atmet ein des Feuers heißen Hauch,
- 8 Um seine Krone spielend zieht der Rauch.

- 9 Da plötzlich langt herüber aus dem Brand
- 10 In seine Äste tief die Flammenhand:
- 11 Zu Kohlen brennt der schöne Blütenbaum –
- 12 Hin ist ein dichterlicher Lebenstraum!

(Textopus: 6. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50804>)